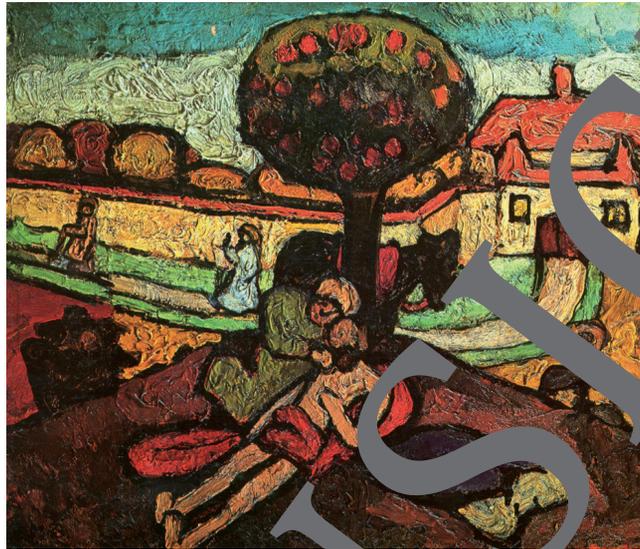


Wunderbare Geschichten – Lebenshilfe aus der lateinischen Bibel

Barbara Wachtveitl, München



Wikimedia Commons. Gemeinfrei gestellt

*Erste-Hilfe-Kurs in biblischen Zeiten
Der barmherzige Samariter gilt bis heute als Vorbild.*

Wunder, Gleichnisse, Sensationen und Vorbilder – die Bibel bietet eine reiche Auswahl an altbekannten und beliebten Geschichten über das alltägliche Leben der Menschen. In schlichtem Latein verfasst, ermöglicht die Vulgata Ihren Schülern einen einfachen und direkten Zugang zum meistverbreiteten Buch der Welt und seiner Nachwirkung in unserer westländischen Kultur.

Die Texte der Vulgata eignen sich für die Übergangsliteratur. Eine interaktive Computergrafik, Bildinterpretationen, praktische Aufgaben und mündliche Erläuterungen vertiefen und illustrieren die Übersetzungstexte.

Klassenstufe: 8. Klasse (G8/G9), 3./4. Lernjahr, Latein als 1./2. FS

Dauer: 10 Unterrichtsstunden + LEK

Bereich: christliche Literatur: Vulgata

Kompetenzen:

Sprachkompetenz: Vertiefung der Wortschatz- und Grammatikkenntnisse an Originaltexten; Beurteilung der sprachlichen Qualität; mündlicher Vortrag in verschiedenen Sprachen

Kulturkompetenz: Jüdisch-hellenistische Kultur im Imperium Romanum; historische Einordnung der biblischen Schriften; Rezeption der Bibel in Kunst und Literatur

Methodenkompetenz: Übersetzung; Texterschließung und Interpretation; Arbeiten am Computer; Bildinterpretation

Materialübersicht

Einstieg in die Reihe

- M 1 (Gd) Das Neue Testament
 ZM (Tx) Wortschatz – der Schlüssel zum Erfolg

1./2. Stunde: Der barmherzige Samariter

- M 2 (Tx) Erste Hilfe vor Ort – ein gutes Beispiel
 M 3 (Gd) Grammatik – Übung macht den Meister
 M 4 (Fo) Zivilcourage damals und heute

3. Stunde: Gleichnisse vom Reich Gottes

- M 5 (Tx) Lernen mit einfachen Bildern

4./5. Stunde: Die Wundertaten Jesu

- M 6 (Tx) Wunder – Hoffnung oder Wirklichkeit?
 M 7 (Ab) Wissenschaftliche Erklärungsmodelle für die Wunder Jesu

6. Stunde: Asklepios - ein weiterer Wunderheiler

- M 8 (Gd) In Stein gemeißelte Dankbarkeit
 M 9 (Tx) Spektakuläre Heilungen in Epidauros

7./8. Stunde: Hoffnung für Maria Magdalena

- M 10 (Tx) Maria Magdalena – Begegnung mit Jesus
 M 11 (Tx) Gerüchte und Gerede seit 2000 Jahren

9./10. Stunde: Die Schrecken der Endzeit

- M 12 (Tx) Horrorvorstellung – die Heuschreckenplage der Apokalypse
 M 13 (Fo) Bilderzyklen zur Apokalypse

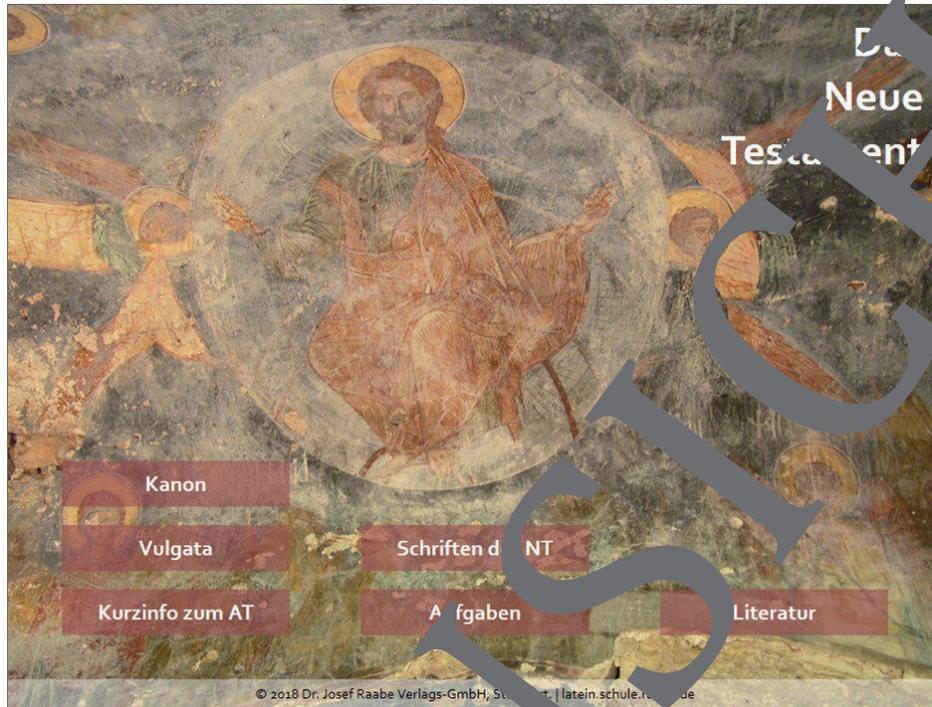
Lernerfolgskontrolle

Das Buch des Engels (Apk 1)

Auf **CD 25** finden Sie alle Materialien im **Word-Format** sowie die **Zusatzmaterialien**.



CD 25

M 1
**„Das Neue Testament“ Interaktive Grafik mit Aufgaben und Lösungen
(html-Datei)**


Startseite der interaktiven Grafik „Das Neue Testament“

© B. Wachtveitl

Hinweise (M 1)

M 1 ist wie eine Website aufgebaut und wird über einen Web-Browser (z.B. *Mozilla Firefox*) aufgerufen. **M 1** kann parallel zu anderen Materialien verwendet werden. In der 1. Stunde verschaffen sich die Schüler in eigenständiger Arbeit mit Hilfe der Datei einen Überblick über das Neue Testament und seine Schriften. Es empfiehlt sich, **M 1** im letzten Drittel der Reihe noch einmal aufzugreifen, die Inhalte zu vertiefen und die Aufgaben zu bearbeiten. Zu den Lösungen gelangt man über den Menüpunkt „Literatur“ weiter durch Anklicken des Bildsymbols auf der Seite rechts unten:



In den **Zusatzmaterialien** finden Sie, als Lernwortschatz konzipiert, eine Auflistung der wichtigsten und gängigsten Vokabeln.

Die Sprache der Vulgata kommt wie jede Vulgärsprache mit einem relativ reduzierten Wortschatz aus. Das erleichtert für die Schüler das Übersetzen, zumal gängige Wörter oft gehäuft vorkommen. Das gilt besonders für die (unregelmäßigen) Verben.

Der Wiederholungswortschatz (**ZM**) bezieht sich auf die gesamte Reihe, inklusive der LEK und sollte den Schülern bereits zu Beginn der Unterrichtseinheit ausgehändigt werden. Es dürfte eine positive Erfahrung sein, die wiederholten Wörter sofort und direkt in den Texten anwenden zu können.

Der Wiederholungswortschatz kann auch für Lernkärtchen verwendet werden. Dazu vergrößert man ihn auf DIN A-3, kopiert am besten auf dickeres Papier und schneidet die einzelnen Streifen (Wort, Formen, Bedeutung) aus. Die deutsche Wortbedeutung wird nach hinten umgefaltet und eventuell durch Kleber fixiert.

M 2

Erste Hilfe vor Ort – ein gutes Beispiel

Von Jerusalem führte eine steil abfallende Straße durch eine wüste und kahle Hügellandschaft nach Jericho. Auf dem (damals) internationalen Handelsweg wurden Kaufleute und Reisende immer wieder von Räubern überfallen. Das Beispiel vom barmherzigen Samariter zeigt, dass Menschlichkeit unabhängig ist von Status, Religion, Zeit und Nationalität.

Lk 10, 30-37

Homo quidam descendebat ab Ierusalem in Iericho et incidit in latrones, qui etiam despoliaverunt¹ eum et plagis² impositis abierunt semivivo³ relicto. Accidit autem, ut sacerdos quidam descenderet eadem via et viso illo praeterivit. Similiter et Levita⁴, cum esset secus eum et videret eum, pertransiit. Samaritanus⁵ autem quidam iter faciens venit secus eum et videns eum misericordiam motus est. Et appropians⁶ alligavit⁷ vulnera eius infundens oleum et vinum; et imponens illum in iumentum⁸ suum duxit in stabulum⁹ et curam eius egit. Et altera die protulit duos denarios¹⁰ et dedit stabulario¹¹ et ait: „Curam illius habe, et quodcumque supererogaveris¹² ego, cum rediero, reddam tibi“. „Quis horum trium videtur tibi proximus¹³ fuisse illi, qui incidit in latrones?“ Respondit: „Qui fecit misericordiam in illum“. Et ait illi Iesus: „Vade¹⁴, et tu fac similiter.“

1 **dēspoliāre**: berauben – 2 **plāga**, ae f.: Schlag, Hieb, Stoß – 3 **semivivus**, -a, -um: halblebendig, halbtot – 4 **Levita**, -ae: der Levit, Angehöriger einer Priesterkaste aus dem jüdischen Stamm Levi, die für die praktischen Dienste im Tempel zuständig war – 5 **Samaritanus**, -i: der Samariter, Angehöriger eines Volksstamms in Palästina, der zwar ähnliche religiöse Bräuche pflegte wie die Juden, sich aber in einigen Dingen von ihnen unterschied, was immer wieder zu Spannungen zwischen den beiden Gruppen führte. – 6 **appropiāre**: sich nähern – 7 **alligāre**: einen Verband auflegen, verbinden – 8 **iumentum**, -i n.: Lasttier, meist Pferd, Maultier oder Esel – 9 **stabulum**, -i n.: Stall, Stallung einer Gastwirtschaft – 10 **dēnārius**, -i, m: der Denar, eine römische Silbermünze – 11 **stabulārius**, -i, m.: Wirt einer Gastwirtschaft mit Stallung – 12 **supererogāre**: Geld ausgeben – 13 **proximus**, -a, -um: der nächstliegende, sehr nahe, Superlativ zu *propior*, auch der Nächste, der Nebenmann, besonders häufig in christlichen Texten – 14 **vādere, vādo**: entschlossen losgehen

Aufgaben

1. Ergänze auf dem bereitgelegten Arbeitsblatt die Spalte der Textbeispiele um sämtliche im Text auftretende Wörter oder Wortverbindungen, die einen *ablativus absolutus*, ein *Partizipium coniunctum*, *Genetivus II* oder ein Kompositum von *ire* enthalten.
2. Erschließe anhand des Arbeitsblatts die entsprechenden Textstellen, finde die jeweils bestmögliche Übersetzung und übersetze diese Sätze schriftlich.

M 5

Lernen mit einfachen Bildern

Jesus wählte gern die knappe und anschauliche Form des Gleichnisses, um Menschen, die nur über wenig Bildung verfügten oder sogar Analphabeten waren, mit transzendenten Begriffen vertraut zu machen. Da er zudem gewohnte Bilder aus dem Alten Testament verwendete, fiel es seinen Zuhörern leichter, sich auf die Thematik einzulassen.

Mt 13, 31-32: Aliam parabolam¹ proposuit eis dicens: "Simile est regnum caelorum grano² sinapis³, quod accipiens homo seminavit in agro suo. Quod minimum quidem est omnibus seminibus; cum autem creverit, maius est holeribus⁴ et fit arbor, ita ut volucres⁵ caeli veniant et habitent in ramis⁶ eius".



© thinkstock/
Hendra s

Mt. 13, 33: Aliam parabolam locutus est eis: "Simile est regnum caelorum fermento⁷, quod acceptum mulier abscondit in farinae⁸ sctis⁹ tribu donec fermentatum¹⁰ est totum."



Wikipedia,
Gemeinfrei
gestellt

Mt. 13, 44: Simile est regnum caelorum thesauro¹¹ abscondito¹² in agro quem, qui invenit homo, abscondit et prae gaudio¹³ plus vadit et vendit universa, quae habet, et emit agrum illum



© www. Co-
lourbox.com

Mt 13,45-46: Iterum simile est regnum caelorum homini negotiatori¹³ quaerenti bonas margaritas¹⁴. Inventa autem una pretiosa margarita, abiit et vendidit omnia, quae habuit, et emit agrum illum



© istock/
thinkstock

1 **parabola**, -ae f.: Gleichnis; anders als heute wurde in der Antike nicht zwischen „Gleichnis“ und „Parabel“ unterschieden. – 2 **grānum** -ī, n.: Korn, Körnchen, Kern – 3 **sināpis** sināpis f.: Senf; hier ist der Schwarze Senf gemeint, der besonders kleine Samenkörner hat, aber trotzdem zu einem großen Busch heranwächst und sich dauerhaft an einem Standort behauptet. – 4 **holus**, -eris n.: Küchenkraut, Gemüse – 5 **volucer**, -is, -e: fliegend, geflügelt – 6 **rāmūs** -ūs, m.: Zweig – 7 **fermentum**, -ī n.: Sauerteig, Gärung – 8 **farīna**, -ae f.: Mehl – 9 **satum**, -ī n.: ein hebräisches Maß von 88 Litern – 10 **fermentāre**: aufgehen, gären – 11 **thēsaurus** -ī, m.: Schatz – 12 **abscondere**, abscondī/abscondidī, absconditum: verbergen, verdecken – 13 **negōtiator**, -is, m.: Kaufmann, Händler – 14 **margarīta**, -ae f.: Perle

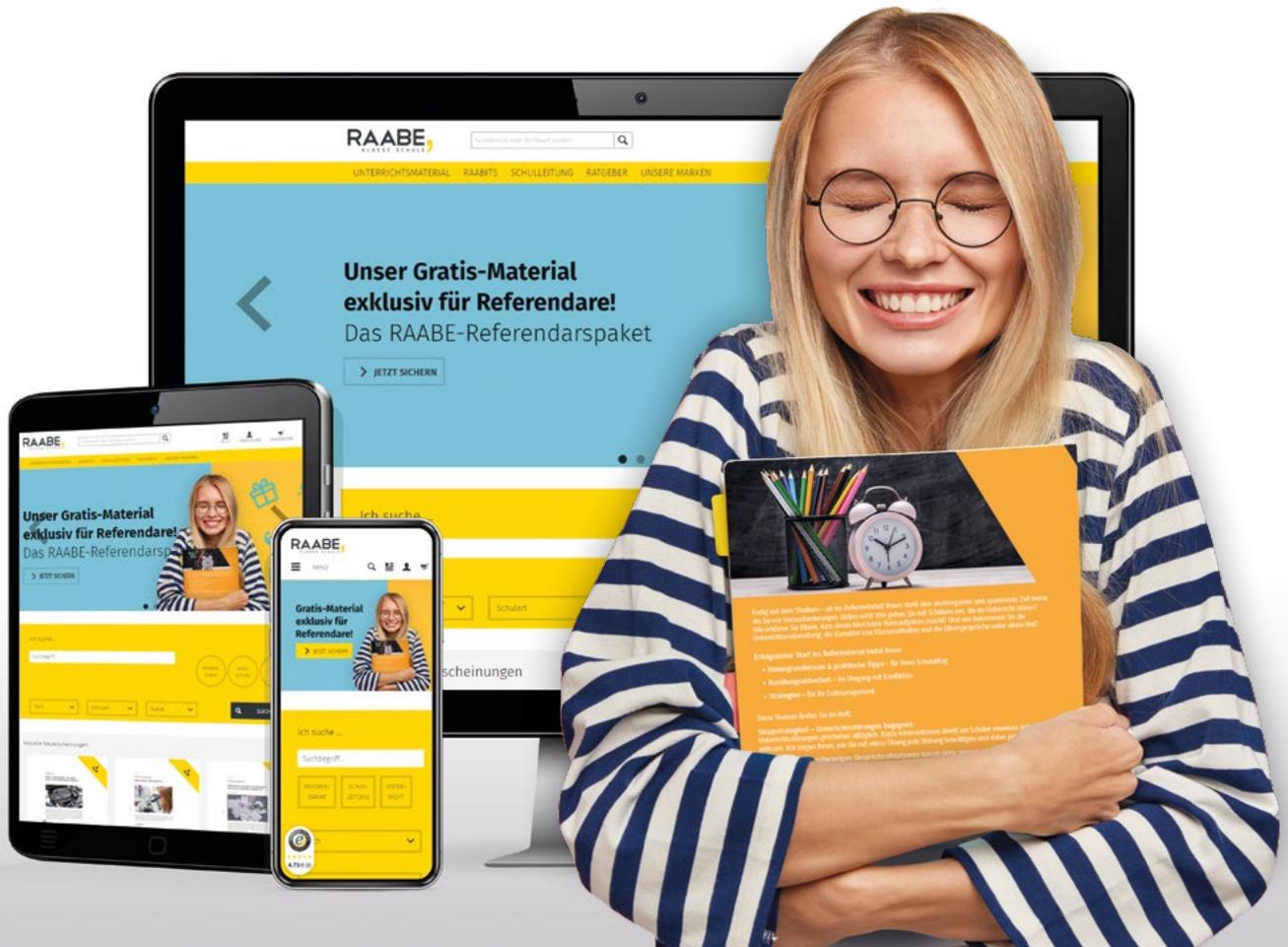
Ein Gleichnis ist eine bildhafte Erklärung, die einen abstrakten Begriff wie durch eine Erfahrung aus dem alltäglichen Leben der Menschen veranschaulicht. Die Gleichsetzung mit der Alltagssituation erfolgt aber nur in einem einzigen Vergleichspunkt, dem *Tertium comparationis*, auf dem die ganze Erklärung hin zuspitzt. Gelingt es dem Zuhörer oder Leser, den Vergleichspunkt zu erkennen und die bekannte Erfahrung auf den abstrakten Begriff anzuwenden, kann er neue Erkenntnisse gewinnen.

Aufgabe

1. Erkläre die Alltagssituationen, die in den Gleichnissen zur Verdeutlichung dienen, und bestimme das *Tertium comparationis* der vier Gleichnisse.
2. Analysiere den Aufbau der vier Gleichnisse.
3. Übersetze die Gleichnisse in ein angemessenes Deutsch.
4. Erzähle mit eigenen Worten das „Gleichnis vom Senfkorn“ in deutscher, das „Gleichnis vom Sauerteig“ in lateinischer Sprache und das „Gleichnis vom Schatz“ oder das „Gleichnis von der Perle“ in deinem Dialekt oder in einer weiteren Sprache.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de